



PROTOKOLL DER TFB JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2006 vom 07.09.2006

Di, 07.09.2006, Sportcasino Hertha Zehlendorf, 20:15 – 22:30 Uhr

Anwesende Vereine:

BTC Grün-Gold (Semler)
SCC (Büttner)
Hermsdorfer SC/TV Frohnau (Stecher)
TK Blau-Gold Steglitz (Fiebig)
Zehlendorfer Wespen (Freudenreich)
Tennis-Union/Rot-Gold Wedding (Thomas Liebeke)
TC Blau-Gold Wuhlheide (Nusche)

entschuldigt:

BSV/Brandenburg (Axel Scholz)
BSC Rehberge (Dennis Kurth)
Berliner Bären (Sascha Muswieck)
LTTC Rot-Weiß (Martin Mayer)
Grün-Weiß Nikolassee (Benni Kühnast)

Top 1 – Begrüßung, Tagesordnung

Begrüßung für das Gremium durch S.Semler (Grün-Gold); keine Einwände gegen die Tagesordnung. S.Semler spricht A.Fiebig (Blau-Gold Steglitz) seinen Dank dafür aus, dass dieser nach einigen Jahren der organisatorischen Instabilität gleich in seinem ersten Jahr als Klassenleiter die 1.Klasse in hervorragender Weise organisiert hat.

Top 2 – Berichte zur Saison 2005/2006 und Siegerehrung

a) Liga

Als Klassenleiter der Liga berichtet R.Büttner (SCC) zum Verlauf der Haupt- und Playoffrunde. In der Play-Off-Runde setzten sich SCC und Rot-Weiss gegen Nikolassee bzw. Rot-Gold Wedding durch; das Finale gewann der SCC mit 5:0.

Zweiter Absteiger neben dem zurückgezogenen Team von Blau-Weiss ist Grün-Gold (Tempelhof), die in einem Nachholspiel das direkte Duell gegen die Zehlendorfer Wespen verloren. Büttner bedankt sich bei Grün-Gold (Tempelhof), dass dieses Spiel sportlich fair nachgeholt und somit eine Entscheidung am grünen Tisch vermieden werden konnte.

Abschlußtabelle Hauptrunde:

Team	Sp.	S	g	v	Tore	Diff.	Pkt.
1 TC SCC	12	11	1	0	47:16	31	34
2 Rot-Gold Wedding (A)	12	8	0	4	41:23	18	24
3 LTTC „Rot-Weiss“	12	7	1	4	37:32	5	22
4 G.-W. Nikolassee	12	5	0	7	31:31	0	15
5 Tennis-Union (A)	12	5	0	7	18:51	-33	15
6 Zehlend. Wespen (M)*	12	5	0	7	43:37	6	6
7 BTC Grün-Gold 1904	12	1	0	10	21:42	-21	3
8 TC Blau-Weiß**	0	0	0	0	00:00	00	-42

*mit 6 Minuspunkten bestraft; ** nach 12 Minuspunkten Strafe zgz.

Play-Off um die Berliner Meisterschaft:

Halbfinale (Hin- & Rückspiel):

TC SCC – GW Nikolassee 2:2 + 7:2
LTTC Rot-Weiß – Rot-Gold Wedding 5:3 + 3:2

Finale:

TC SCC – LTTC Rot-Weiß 5:0

Gremium der T.F.B.:

Konto TFB:
Sebastian Semler Sonderkonto
Kto. 853065101
Commerzbank Berlin
BLZ 100 400 00
Homepage TFB:
www.tf-berlin.de

Klassenleitung Liga:

Ralf Büttner
Kastanienallee 3
14050 Berlin
Tel.: 823 36 90
Fax: 305 25 03
eMail: ralfbuettner@yahoo.de

Klassenleitung I. Klasse:

Alexander Fiebig
Schildhornstr. 94
12163 Berlin
Tel.: 797 41 920
Fax: -
eMail: alex.fiebig@berlin.de

Schriftführer / Kassenwart:

Sebastian Claudius Semler
Hasenheide 68
10967 Berlin
Tel.: 786 47 13
Fax: 069 - 1330 6686 591
eMail: sese@zedat.fu-berlin.de

2. Schriftführer / Webmaster:

n.n.

Büttner berichtet über zwei unschöne Aspekte der Saison in der Liga. Einerseits hätten zwei Vereine wegen mehrerer Regelverstöße bestraft werden müssen. Zehlendorfer Wespen hätten einen Spieler eingesetzt, der, gleichwohl Tennisspieler, mittlerweile auch Fußball im Verein spielt; Blau-Weiss hätte gleich zwei Spieler aus einem Oberliga-Fußballverein eingesetzt. Zum anderen sei es in zwei Spielen (SCC- Wespen, SCC – Nikolassee) zu unschönen Szenen gekommen, in denen er als Gremiumsmitglied beschimpft worden wäre. Semler weist darauf hin, dass alle darauf hinwirken müssten, dass derlei unterbleibe, da man sonst anderweitig keine ehrenamtlichen Klassenleiter mehr finden werde – was das Aus für die ganze Runde bedeuten würde.

Abschließend gratuliert Semler stellvertretend Büttner als Vertreter des SCC zur Meisterschaft und überreicht den Pokal und einen Fußball als Siegespreis.

b) 1.Klasse

A.Fiebig (Steglitz) berichtet, dass die Saison in der ersten Klasse sportlich und organisatorisch erfreulich reibungslos verlaufen sei. Im Play-Off hätten sich die Spielgemeinschaft Hermsdorfer SC/TV Frohnau und die Berliner Bären gegen Blau-Gold Wuhlheide und die Spielgemeinschaft BSV 92/SC Brandenburg durchgesetzt.

Das Finale wurde mangels Interesse beider Teams nicht ausgetragen; laut C.Stecher (Frohnau) habe es in seinem Team sehr wohl Interesse an einer Austragung gegeben. Semler weist daraufhin, dass ein Nichtantreten in einem Play-Off-Spiel genauso zu ahnden sei wie Nichtantreten in Vorrundenspielen. An die gemeinsamen Regularien müsse man sich auch dann halten, wenn vermeintlich alles entschieden sei. Auch sei es ihm persönlich unverständlich, warum man ein Endspiel um einen Pokal zur schönsten Jahreszeit nicht mehr austragen wolle. Ähnlich äußert sich Nusche (Wuhlheide). Fiebig schlägt vor, unter TOP 6 eine Änderung der Spielordnung zu diskutieren, welche ein Austragen der Endspiele nicht mehr zur Pflicht macht.

Des Weiteren wurden die Schiedsrichter-Leistungen diskutiert; anders als Semlers Wahrnehmung in der Liga, dass sich diese wieder etwas stabilisiert hätten, wurden von den Beteiligten in der 1.Klasse mehrfache Schlechtleistungen berichtet. Das Gremium erhält den Auftrag, hierzu noch einmal mit Obmann Krause ein Gespräch zu führen und um für den mittlerweile nicht unbeträchtlichen Betrag von 30 € eine adäquate Leistung einzufordern.

Abschlußtabelle Hauptrunde:

Team	Sp.	S	g	v	Tore	Diff.	Pkt.
1 Hermsdorfer SC/TV Frohnau	14	13	1	0	40	67:14	53
2 SV Berliner Bären	14	12	1	1	37	77:21	56
3 BSV 92/SC Brandenburg	14	7	1	6	22	39:39	0
4 TC Blau-Gold Wuhlheide	14	6	1	7	19	52:47	5
5 BSC Rehberge	14	5	1	8	16	45:49	-4
6 TK Blau-Gold Steglitz	14	5	0	9	15	45:50	-5
7 BTTC Grün-Weiß	14	3	1	10	10	15:77	-62
8 Marzahner Füchse	14	2	0	12	6	24:67	-43

Play-Off um den Klassensieg und Aufstieg:

Halbfinale (Hin- & Rückspiel):

Hermsdorfer SC/TV Frohnau – Blau-Gold Wuhlheide 4:4 + 4:4

SV Berliner Bären – BSV 92/SC Brandenburg 9:2 + 6:0 o.Sp. (BSV/Brandenbg. nicht angetreten)

Finale:

Hermsdorfer SC/TV Frohnau – SV Berliner Bären -:- nicht ausgetragen

(Hermsdorfer SC/TV Frohnau wurde aufgrund des besseren Hauptrundentabellenplatzes zum Klassensieger erklärt)

Abschließend gratuliert Fiebig dem Klassensieger und Büttner überreicht der Spielgemeinschaft Hermsdorfer SC/TV Frohnau zwei Pokale sowie einen Spielball.

Top 3 – Bericht des Schriftführers/Webmasters

Als Schriftführer berichtet Semler, es habe auf der letzten Jahresversammlung eine kleine Änderung der **Satzung** bezüglich der Auswechselspieler gegeben. Die aktualisierte Satzung sei zeitnah allen Vereinen zugesandt und ins Web gestellt worden.

Bezüglich der **Webseite** www.tf-berlin.de berichtet Semler, dass das letztjährig gefundene Betreuungskonstrukt nicht funktioniert habe. Obwohl er zu Saisonbeginn verkündet hatte, sich hieraus zurückziehen zu wollen, habe er noch die erste Hälfte der Saison die Inhalte (Dokumente, Ergebnisse) eingepflegt. Als dann jedoch größere Änderungen anstanden, sei ihm das zeitlich nicht

mehr möglich gewesen. So sistierte die Klickzahl entsprechend bei total 29.000 Klicks. Es müssten neue Verantwortliche gefunden werden, um die von allen als wichtig erachtete Website wieder auf Vordermann zu bringen.

Top 4 – Bericht des Kassenwarts

Als Kassenwart bedankt sich Semler, dass alle Vereine – anders als in den Vorjahren – spätestens nach der ersten Erinnerung gezahlt haben, so dass im Januar alle Meldegebühren eingegangen waren. Es sind sogar ungeplante Mehreinnahmen zu verzeichnen, da es gelungen ist, noch ausstehende Startgelder von 2004 einzutreiben, u.a. von TC Tiergarten, die gar nicht mehr an der Runde teilnehmen. Auf der Ausgabenseite sind die meisten größeren Posten noch nicht ausbezahlt (u.a. auch die noch ausstehende TFB-Broschüre), auch fehlen hierfür noch Rechnungen bzw. sind erst unmittelbar zur Sitzung eingegangen (Pokale, Bälle). So erklärt sich ein relativ hoher Kassenstand von rund 2.600 € auf dem Konto; nach Ausbezahlung aller verplanten Mittel werden ca. 1.000 € verbleiben. Ein exakter Kassenabschluss für die Saison 2005/06 soll zu Oktober erstellt werden.

Die Versammlung spricht sich gegen eine Absenkung der Teilnahmegebühr (50 €) aus. Stattdessen sollen überschüssige Mittel in wichtige Aktivitäten investiert werden, welche die Außenwahrnehmung und Attraktivität der Tennisfußballrunde erhöhen (Web-Neugestaltung, Plakate/Broschüre, Spielerparty).

Top 5 – Entlastung des Gremiums

Das Gremium wird auf Antrag von C.Stecher (Frohnau) einstimmig entlastet.

Top 6 – Aktualisierung der Satzung & Spielordnung

Auf Vorschlag von C.Stecher (Frohnau) wird diskutiert, ob und wie man **Ausnahmeregelungen** für diejenigen Sportler finden könne, die nachweislich aktive Tennisspieler seien, zugleich aber in Fußballmannschaften des BFV aktiv sind. Dies betrifft derzeit Stecher selber sowie z.B. den Spieler Osterhorn (Wespen), was im letzten Jahr zu der berichteten Strafe geführt habe. Semler weist darauf hin, dass ein identischer Antrag 1994 und 1995 (seinerzeit am Fall des Spielers Ebert von Grün-Gold) abgelehnt worden sei. Dennoch wird mehrheitlich eine diesbezügliche Öffnung befürwortet, da im Kern die Satzung ja tennisfremde Fußballspieler verhindern, aber nicht fußballspielende Tennisspieler ausschließen wolle. Zum Verfahren gibt es eine längere kontroverse Diskussion. Gefordert wird ein einfach überprüfbares Kriterium. Einig ist man, dass hierfür die Beibringung von Verbandsspielbögen hinreichend ist. Für diejenigen Vereine und Spieler, bei denen eine Verbandsspielteilnahme nur schwer möglich ist, wird trotz längerer Diskussion keine abschließende Lösung gefunden. Die Variante, dem Gremium ein umfassendes Sondergenehmigungsrecht einzuräumen, findet selbst innerhalb des Gremiums keine einheitliche Zustimmung und wird verworfen. Als Kompromissvorschlag wird von Semler zu Abstimmung gestellt, § 11 der Satzung soll ergänzt werden um folgenden neuen Satz 5 und 6:

Ist ein Spieler nachweislich 5 Jahre aktiver Tennisspieler in einem Tennisverein, so ist er trotz gleichzeitiger aktiver Mitgliedschaft in den in § 10 aufgeführten Fußballmannschaften des BFV in der T.F.B. spielberechtigt; § 10 und § 11 S.1-4 finden dann keine Anwendung.

Der Nachweis ist durch Verbandsspielbögen oder durch einen anderen geeigneten Nachweis des betreffenden Tennisvereins vor Saisonbeginn zu erbringen. Über die Eignung des Nachweises entscheidet das Gremium.

Diese Regelung soll nach spätestens 2 Jahren überprüft und angepasst werden.

Diesem Vorschlag stimmt die Versammlung mit 5 Stimmen ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen 0 zu.

Auf Vorschlag von Fiebig wird eine Änderung der Spielordnung zur Abstimmung gestellt. In § 2 ff. der Spielordnung soll eine **Umbenennung der Spielklassen** vorgenommen werden in „1. Liga“ (statt bislang „Liga“) und 2. Liga (statt bislang „1.Klasse“). Dies sei nach dem bereits vor einigen Jahren erfolgten Fortfall der 2.Klasse eine sinnvolle Maßnahme, um Verwirrungen zu vermeiden. Semler bekräftigt, dass dies eine etwas überkommene Tradition sei; Büttner weist darauf hin, dass im Kern eine verbale Aufwertung unterer Spielklassen marketingseitig zwar richtiger sei als die in deutscher Tradition verankerte Nummerierung von Spielklassen, gleichwohl sei die Umbenennung im vorliegenden Fall zustimmungsfähig.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig mit 7 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen zu.

Top 9 – Einteilung und Vorstellung der Spielklassen für 2005/06

TOP 9 wird vorgezogen.

Zu Beginn geben Tennis-Union und Wespen (beide Liga) bekannt, nunmehr mit Rot-Gold Wedding (Liga) bzw. TC Blau-Weiß (Absteiger in die 1.Klasse) in Spielgemeinschaften antreten zu wollen. Auch Grün-Gold (Absteiger in die 1.Klasse) berichtet, eine Spielgemeinschaft mit TC Mariendorf (in der letzten Saison nicht aktiv) prüfen zu wollen. In der Versammlung werden Zweifel an der Notwendigkeit der Fusion von Wespen & Blau-Weiß zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs geäußert; trotzdem werden die Spielgemeinschaften von der Versammlung genehmigt.

In der Liga wird damit ein Platz frei (Rot-Gold), ebenso in der 1. Klasse (Blau-Weiß), wo auch der BTTC leider nicht mehr antreten wird. Dafür haben gegenüber Klassenleiter Fiebig BHC und – noch mit größerer Fraglichkeit – Tiergarten Interesse bekundet, wieder mitzuspielen. Semler weist darauf hin, dass auf keinen Fall ein Team oder Spieler von BTC Gropiusstadt zugelassen werden dürften, da von denen noch das Startgeld von 2004 aussteht (trotz mehrerer Mahnungen an den Vorstand).

In der Versammlung wird angesichts der unklaren Größe der unteren Spielklasse die **Aufteilung der Ligen** diskutiert. Ein Zusammenlegen bei mehr als 12 Mannschaften insgesamt wird einhellig verworfen. Es werden 3 Varianten zur Abstimmung gestellt:

- a) 1.Liga 8 Teams, 2.Liga Rest (voraussichtlich 6 Teams, evtl. auch 7 od. 8)
- b) 1.Liga 7 Teams, 2.Liga Rest (voraussichtlich 7 Teams, evtl. auch 8 od. 9)
- c) Entscheidung vertagen, bis in der 2. Liga Sicherheit bezügl. BHC und Tiergarten vorhanden ist

Mit 5 zu 2 zu 1 Stimmen entscheidet sich die Versammlung für Variante a.

Im zweiten Schritt wird das **Verfahren zum Nachrücken in die 1. Liga** diskutiert. Semler äußert seine Verärgerung darüber, dass alljährlich die Spielordnung nicht eingehalten und Spiele um den dritten Platz, dieses Jahr sogar des Finals in der unteren Spielklasse nicht ausgetragen würden, was dann zu entsprechenden Diskussionen im Nachrückverfahren führe. Die Versammlung schließt sich der Meinung an, dass dies durch die Klassenleiter künftig konsequent vermieden werden müsse. Vor diesem Hintergrund wird diskutiert, ob der BSV/Brandenburg angesichts seines Nichtantretens im Halbfinal-Rückspiel überhaupt für das Nachrückverfahren berücksichtigt werden sollte.

Zur Abstimmung werden schließlich 4 Varianten gestellt:

- a) Grün-Gold muss nicht absteigen und bleibt ohne Relegation direkt in der 1.Liga
- b) Grün-Gold spielt am 23.09. ein Relegationsspiel gegen Blau-Gold Wuhlheide, die aufgrund des Nichtantretens von BSV/Brandenburg im Halbfinal-Rückspiel zum Dritten der alten 1.Klasse erklärt werden
- c) Blau-Gold Wuhlheide und BSV/Brandenburg spielen zunächst am 16.09. ein Spiel um den dritten Platz nach, der Sieger spielt am 23.09. ein Relegationsspiel gegen Grün-Gold
- d) Blau-Gold Wuhlheide und BSV/Brandenburg spielen am 23.09. ein Relegationsspiel, Grün-Gold bleibt direkter Absteiger

In der Abstimmung ergibt sich eine Stimmverteilung auf die 4 Varianten von 0 zu 3 zu 1 zu 1 bei 2 Enthaltungen (der betroffenen Mannschaften); damit ist Variante b beschlossen: Der verbleibende Platz in der 1. Liga wird am 23.09. zwischen Grün-Gold und Blau-Gold Wuhlheide ausgespielt.

Hieraus ergibt sich folgende Klasseneinteilung:

a) 1. Liga:

1. TC SCC
2. LTTC Rot-Weiß
3. GW Nikolassee
4. Tennis-Union / Rot-Gold
5. Wespen / Blau-Weiß
6. Hermsdorfer SC / TV Frohnau
7. SV Berliner Bären
8. [Sieger TC Blau-Gold Wuhlheide vs. Grün-Gold] – 23.09.2006

b) 2. Liga:

1. [Sieger Grün-Gold vs. TC Blau-Gold Wuhlheide] – 23.09.2006
2. BSV 92 / SC Brandenburg
3. BSC Rehberge
4. TK Blau-Gold Steglitz
5. Marzahner Fuchse
6. BHC ?
7. TC Tiergarten ??

Sollten in der 2. Liga weniger als 6 Mannschaften zusammen kommen, wird das Gremium ermächtigt, eine andere Einteilung der Klassen und eine Änderung des Spielmodus vorzunehmen. Als erster Spieltag wird für beide Klassen der **21.10.2006** vorgesehen, ein früherer Spielstart soll überprüft werden.

Top 7 – Neuwahl des Gremiums

Aus dem Kreis der Versammlung finden sich für die Gremiumspositionen keine weiteren Vorschläge; explizit schließen alle anwesenden Vertreter eine Kandidatur aus. Büttner, Fiebig und Semler stellen sich vor diesem Hintergrund für die Positionen der Klassenleiter der 1 und 2. Liga bzw. des Kassenwirts wieder zur Verfügung. Semler macht jedoch deutlich, dass er wirklich nicht mehr für Aufgaben der Webpflege zur Verfügung steht. Auch berichtet er, dass sein Mannschaftskollege Justin Roth sich zunächst um das eigene Team kümmern wolle und nicht mehr für eine solche Aufgabe in Frage kommt. Gesucht würde eine Person, die hauptverantwortlich die Webseite überarbeitet und die Schriftführung übernimmt, was zwangsläufig eine Gremiumsaufgabe sei; die regelmäßige Ergebnispflege könnten 1 oder 2 andere Personen übernehmen. Hierzu erklären sich die Klassenleiter Fiebig und Büttner bereit. Es wird beschlossen, durch Büttner, Stecher und Semler Angebote zum Re-Design der Website einzuholen, um einen kleinen Auftrag zu vergeben; parallel dazu wird das Gremium ermächtigt, die offene Position im Zuge der Selbstergänzung zu besetzen, soweit möglich.

In der beschriebenen Konstellation werden die Kandidaten **Büttner – Fiebig – Semler** einstimmig bei 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen der Betroffenen wiedergewählt.

Top 8 – Wahlen zum Ehrenrat

Der Ehrenrat dient als Vermittlungsinstanz im Konfliktfall, insbesondere bei Streitigkeiten mit Gremiumsbeteiligten. Es gibt keine Vorschläge.

Top 10 – Sonstige Anträge

Es wird erneut zur Spielordnung diskutiert. Fiebig schlägt vor, in der unteren Klasse nur noch eine Aufstiegsrunde, keine komplette Play-Off-Runde zu spielen. Dies als Vorgabe zu machen, findet keine ungeteilte Zustimmung, es soll aber eine Abfrage der Klassenleiter zum Modus in ihrer Klasse stattfinden und die Spielordnung entsprechend präzisiert und versendet werden. Als wichtig wird erachtet, dass am Ende eine eindeutige Reihenfolge feststeht und dass nicht im Saisonverlauf andere Regeln praktiziert werden, als zu Saisonbeginn in der Spielordnung festgehalten.

Top 11 - Verschiedenes

Fiebig spricht die bereits im letzten Jahr geplante Broschüre an. Einhellig wird dies als wichtige Maßnahme erachtet, um dem weiteren Mannschaftsschwund in der Tennisfußballrunde entgegen zu wirken. Stecher, Fiebig und Nusche berichten, dass unter Tennisspielern und -vereinen die Tennisfußballrunde viel zu unbekannt ist. Semler erläutert, dass die Broschüre als Beilage der Verbandszeitschrift über den TVBB an alle Vereine versendet werden wollen. Büttner und Nusche regen die Beilage eines aushangfähigen Plakats an; hierzu sollen Angebote eingeholt werden. Semler bittet erneut um Zusendung von Fotos und sonstigem geeigneten Material (Infos, Anekdoten, Daten zu besonderen Spielern etc.).

Fiebig spricht das ebenfalls seit mehreren Jahren diskutierte Thema einer Spielerparty an und berichtet, dass ein Versuch von Sascha Muswieck (Berliner Bären) Ende der letzten Saison leider nicht realisiert werden konnte. Alle bekräftigen das hohe Interesse an einer solchen Party, die auch zur Akquise neuer Teams für die TFB genutzt werden sollte. Büttner warnt aufgrund der hohen Kosten bei nur schwer verlässlich kalkulierbarer Teilnehmerzahl vor einer externen Location, empfiehlt die Durchführung in einem Tennisverein und bietet hierfür den SCC an. Aufwände und Kosten dürften nicht unterschätzt werden. Es wird beschlossen, dass der nach den anderen PR-Aktivitäten verbleibende Überschuss für eine Party, idealerweise gegen Saisonende, genutzt werden sollte. Stecher und Büttner bieten an, sich um konkrete Angebote zu kümmern.

Sitzungsschluss durch Semler gegen 22:30 Uhr.

Für das Protokoll: Sebastian Claudius Semler (Schriftführer)
Berlin, den, 09.09.2006